

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Dez. Die Direktion der Bank für Handel und Industrie (Kassendruck Bank) teilt in einer von gestern datierten Veröffentlichung mit: Durch Untersuchungen und Vorkontrollen des Depositenverwalters Kehler sind wir um eine Summe von etwa 700.000 M. geschädigt worden. Die Summe wird sich durch die Effektenverluste des Genannten um etwa 100.000 M. erhöhen. Es ist anzunehmen, daß die fehlenden Effekten anderweitig verpfändet sind und möglicherweise wieder erlangt werden. Die Materialisation wird durch Fälligkeit der Depositen, zu welchen sich Kehler Zugang zu verschaffen wußte, auf so raffinierte Art erfolgt, daß die Untersuchungen bei der Revision durch Vorstand und Aufsichtsrat erst heute entdeckt wurden, nachdem infolge ähnlicher Vorkommnisse bei anderen Instituten angeordnet worden ist, daß ein Wechsel in den einzelnen Kontenbüchern stattfinden habe und dieser Wechsel der Verantwortlichkeit in der Verwaltung der Abteilung vor kurzem durchgeführt wurde. Kehler ist seit Sonntag flüchtig.

Berlin, 17. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern Abend nach längerer Debatte mit großer Mehrheit die Aufhebung der bei meisteinigen Anhalten Straßensperren und die Eröffnung einer Fahrdamm für Weßling in einem Kostenansätze von 2 1/2 Mill. M. Der Betrag ist durch Steuern gedeckt.

Stockholm, 17. Dezember. Die schwedische Südpol-Expedition an Bord des Forschungsschiffes "Antarktik", die im Anfang November vom Feuerland aus ihre zweite antarktische Sommerexpedition begonnen hat, wurde nach Vornahme kartographischer Arbeiten und naturhistorischen Untersuchungen im nördlichen und westlichen Teile des Dick-Scherrigardipels ungefähr am 10. d. M. bei der Ueberwinterungsstation auf Snowhill-land erwartet, wo Dr. Nordenskjöld wieder die Leitung der gemeinsamen Expedition übernimmt. Ende Februar oder Anfang März n. J. kann die "Antarktik" in Port Stanley auf den Falklandinseln zurück erwartet werden.

London, 17. Dez. Das Unterhaus nahm ein Amendement zur Untertrichtsbill, welches vom Bischof von Manchester im Oberhause trotz Widerspruch der Regierung eingebracht war, mit geringen Änderungen mit 197 gegen 159 Stimmen an. Die Regierung äußerte sich nicht hierzu, aber überließ die Entscheidung dem Hause. Ferner wurde die dritte Lesung der Uganda-Eisenbahnbill angenommen.

New York, 17. Dez. Rockefeller hat der Universität Chicago wiederum eine Schenkung von einer Million Dollars gemacht.

Santiago de Chile, 17. Dez. Hier ist eine Ministerkrisis ausgebrochen, weil der Präsident sich aus politischen Gründen weigerte, mehrere Provinzgouverneure ihres Amtes zu entheben.

Zum venezolanischen Konflikt.

Washington, 17. Dez. [Neuer-Weltung.] Im Marine-departement wird es entschieden als unrichtig bezeichnet, daß an das nordatlantische Geschwader oder an die vereinigten Geschwader unter Admiral Dewey seit der Abreise der Geschwader aus den Vereinigten Staaten irgend ein Befehl ergangen sei, und betont, Dewey könne über seine Schiffe frei verfügen, was die Vorgehens in Süd-Amerika betrefte.

Caracas, 16. Dez. Der Ingenieur-General Germano, genannt El Neco, ist hier eingetroffen und mit Begeisterung empfangen.

Ein neues Ultimatum.

New York, 17. Dez. Aus Caracas wird unter dem 16. d. gemeldet: Die italienische Gesandtschaft verläßt morgen Caracas. Der italienische Gesandte de Riva hat heute an die venezolanische Regierung ein Ultimatum übermittelt, in dem er die Zahlung von 120.000 Pf. Sterl. verlangt. Den Schutz der italienischen Staatsangehörigen hat die nordamerikanische Gesandtschaft übernommen. Von der spanischen, sowie von der belgischen Gesandtschaft sind ebenfalls Noten an Venezuela gerichtet, worin die Regierung daran erinnert wird, daß Spanien und Belgien das Recht der meistbegünstigten Staaten genießen und in dem Falle, daß die Forderungen anderer Mächte bezagt werden, dieselbe Behandlung verlangen.

Aufbruch auf Haiti.

New York, 17. Dez. Eine Deputation aus Port-au-Prince meldet, der haitianische Kongress sei zur Wahl des Präsidenten auf den 18. d. einberufen. Der Präsidentkandidat Collin habe sich in die amerikanische Gesandtschaft geflüchtet. In den Straßen werde viel geschrien und es herrsche große Erregung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle'sche Aktienbierbrauerei. Die vom Aufsichtsrat in Vorschlag gebrachte Vertheilung einer Dividende von 4 Proz. für das verlossene Geschäftsjahr sowie sämtliche gemachten Abschreibungen wurden von der heutigen Generalversammlung genehmigt. Die Austheilung der Dividende erfolgt ab 1. Februar 1903.

Darmstädter Bank. Ueber eine grosse Unterschlagung bei der Bank ist unter den telegraphischen Nachrichten dieser Nummer berichtet.

Die Vereinigung der Rheinisch-Westfälischen Eisenerzwerke erhöhte den Mindestgrundpreis, zu dem gegen ausstehende Werke verkauft werden darf, um 2 1/2 M. die Tonne.

Die Dessauer Feldschlösschenbrauerei — eine Gründung der Bankfirma Herz, Ciema & Co. — hatte 1901/02 einschließlich 33.929 M. Abschreibungen und 54.319 M. Debitorenverluste um 13.370 M. wozu nach Abzug der Reserven 14.191 M. als Ueberbilanz blieben. Das ungünstige Ergebnis wird im Jahresbericht in der Hauptsache auf ungenügende Hoffentransaktionen des früheren alleinigen Vorstandes und sonstige verfehlte Massnahmen desselben zurückgeführt. Gegen den früheren Direktor Robert Franke behält sich der Aufsichtsrat Reserve vor. Die Abschreibungen für das laufende Geschäftsjahr werden als kleinerer bezeichnet. Aus der Bilanz ergibt sich, dass die Ausstände auch jetzt noch sehr hoch, ca. 810.000 M. sind, und dass die finanzielle Lage der Gesellschaft unbefriedigend ist.

In der Generalversammlung der Elektrischen Licht- und Kraftanlagen-Akt.-Ges. in Berlin wurde mitgeteilt, die Gesellschaft besitze 2.900.000 M. Aktien der Siemens & Halske A.-G., die mit 115 Proz. zu Buch stehen. Die Dividende darauf komme dem laufenden Jahr zu gute. Ueber die Aussichten wurde bemerkt, neue Projekte seien nicht bekannt, das bestehende Geschäft entwickle sich zufriedenstellend.

In der Rücklage einer Aktionärsgruppe der Leipziger Wollkämmerei wurde in der gestrigen ersten Verhandlung erkannt, da die Beklagten, unbeschadet ihres Rechts, das einstweilige Urteil anzufechten, keinen Anstand nahmen, über die formellen Prozessvoraussetzungen zu verhandeln, so Termin vor gegen Fortmann ansetzen zu lassen, und nach Erledigung einer Reihe von Kompetenzfragen, am 23. Dez. über die Frage der Beweisanträge eine vorläufige Entscheidung zu verkünden.

Wien, 16. Dez. Die Börsenkammer verhandelte über die Börsenfirma Arthur Kohn die Strafe eines dreiwöchigen Börsenausschlusses. Die Firma hatte mit einem Bankheben gearbeitet, dessen Börsengeschäfte durch die Steuerrevision bekannt wurden.

Dividendenentscheidungen. Koberg-Gothaische Kredit-Gesellschaft wieder 4 Proz. — Oldenburgische Spar- und Leihbank wieder 9 Proz. — Chemische Fabrik Gröschel-Elektron wieder 13 Proz.

Zahlungseinstellungen. Gestern mittag meldete die bekannte Firma F. O. Licht, Ges. m. b. H., in Magdeburg Konkurs an. Die Nachricht überraschte in Magdeburg sehr. Die Fassa soll verhältnismäßig bedeutend sein. Unter anderem ist ein Magdeburger Bankhaus mit 90.000 M. beschlagnahmt. Die Firma F. O. Licht betrieb ein Geschäft von Zuckerkrümmern. Bekannt ist der Inhaber als Herausgeber der statistischen Berichte vom Zuckermarkt. Die Magdeburger Zuckerboerse wird von der Zahlungseinstellung nicht berührt.

Zucker.

Magdeburg, 17. Dez. [Telegr.] Korkzucker, Beporz ohne sack 9,00—9,20. Nachprodukte, 7 Proz. o. Sack 7,20—7,40. Rubig, abwartend. Brotdraffeln I. ohne Fass 29,70. Kristallzucker, allm. sack 29,45. Gem. Raffinade mit sack 29,45. Gem. Melis mit sack 18,05. Rohzucker I. Produkt Transito I. a. B. Hamburg per Dezember 16,40 Gd., 16,60 B. — bez., per Januar-März 16,45 Gd., 16,60 B. — bez., per Mai 16,75 Gd., 16,80 B. — bez., per August 17,15 Gd., 17,20 B. — bez., per Oktober-Dezember 18,10 Gd., 18,20 B. — bez., Rubig, stetig. Hamburg, 17. Dez. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Lüben-Korkzucker, I. Produkt, Basis 1902, Komplement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Dezember 16,45, per Januar 16,50, per März 16,55, per Mai 16,70, per August 17,15, per Oktober 18,15.

Metalle.

Hamburg, 16. Dez. Silber 66,75 B. 66,25 G. London, 16. Dez. Silber 22 1/2.

Wasserrad der Saale bei Trotha.

Trotha, 16. Dez. abends + 1,4. 17. Dez. morgens + 1,43. Eistand.

Preise von Kali-Kuxen.

festgestellt von Samuël Zielenziger, Berlin und Essen, 16. Dez. Geld Brief

Steinrode	3700	Hohenleitz	4550	Geld Brief
Bernhardthal	380	Hohenleitz	3450	390
Barbach	3850	Justus I.	—	—
Carlsberg	820	Neussfurt	—	—
Friedrichshall	820	Neussfurt	17,450	—
Glückauf Sonderh.	900	Neussfurt (Aktien)	525	575
Hindenburg	—	Saaleförst-Kali, A.	—	215
Herzonia	—	Wilhelmsahl	—	920

Von Kohlenkuxen Friedrich der Grosse und Vorwärts höher. Von Kaliven Kohnenberger und Hohenleitz gefragt, dagegen Justus schwächer. Anneliese Köhnenberg — G., 600 B.

Berliner Börse vom 17. Dezember.

[Fernsprichtend der Saale-Ztg.]

Von der Foodsbörse. Die Woche war bei Eröffnung etwas schwächer. Das gestrige New York enttäuschte insofern, als man eine wesentlich festere Tendenz für Amerika erwartete im Hinblick auf die gute Haltung hierfür in London. Die hiesige Börse lag nach wie vor heute äusserst ansgünstig, da es sich um die letzten Tage vor der Unternehmungslust. Die Malversation in der Darmstädter Bank macht keinen besonderen Eindruck, da die Umsätze im Bankmarkt sich in äusserst engen Grenzen hielten. Im Montanmarkt Eisenaktien fest, zusammenhängend mit der in der Versammlung der vereinigten ober-schlesischen Walzwerke beschlossenen Zustimmung zur Erhöhung der Verkaufspreise um 5 M. pro Tonne, da die Produktion fürs erste Quartal des nächsten Jahres bereits ausverkauft ist. Kohlenaktien nach anfänglichen Schwankungen später behauptet. Gut veranlagt war der heimische Fondsmarkt. Spanier ruhig, Chinesen stetig. Bahnen still. Schiffaktien fest auf Stückkäufe. In der zweiten Börsensession war das Geschäft allenthalben sehr still bei dünnem, stockenden Kursen. Privatdiskont 3 1/2.

Produktenbörse.

Berlin 17. Dez. Weizen 1000 kg Dez. 156,50 Mai 156,50 Juli — M. Roggen 1000 kg Dez. 137,50 Mai 139,25 Juli — M. Hafer 1000 kg Dezember 139,—, Mai 136,—, M. nominell. Mais 1000 kg runder los Dezember —, Mai 109,75 M. Rüböl 100 kg Dezember 45,20, Mai 48,— M. Spiritus 70er los — M.

Das milde-nasse Wetter und faue Depeschen aus Nordamerika haben hier andernde matte Stimmung hervorgerufen, aber die im Preise für Weizen und Roggen bei schwachem Verkehr eingetretene Verschlechterung war doch nur ganz gering. Hafer

war nicht beachtet, obwohl das Angebot sich entgegenkommend zeigte. Ruböl hielt sich nur mit Mühe im Werthe. Spiritus wurde nicht umgesetzt.

Kursnotierungen vom 17. Dez. 2 1/2 Uhr nachm.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.	
Dortmund-Gronau-E.	11 1/2
Leipzig-Union-Lit. G.	11
Magdeburg-Blawack	11 1/2
Ostpreuss. Südbahn	0
Halb. Norddeutsche	6
Halb. Altonaer	6
Canada-Papier	5
Transvaal-Akt.	12 1/2
Loxow. Fr. Henri-B.	3 1/2

Banknoten.

Englische Banknoten	20,43%
Französische Noten	81,20%
Italienische	81,40%
Oesterreichische	48,58%
Russische	216,15%
Schweizer	31,35%

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl. do.	3 1/2	102,00%
do. do.	3 1/2	102,00%
Preuss. Cons. Anleihe do.	3 1/2	101,00%
do. do.	3 1/2	103,00%
Hallesche Stadt-Anl. do.	4	102,00%
Landesh. Contr. Pfr. do.	3 1/2	99,50%
do. do.	3 1/2	99,50%
Sächs. Anl. neue St. A. do.	3	80,50%
Hamburger Rente	3 1/2	100,70%

Ausländische Fonds.

Buen-Ayres-G-A 5000	75,80%
Hallesche Rente	108,40%
Mex. 5% ev. G-A-1869	5
Oester. Gold-Rente do.	4 1/2
do. Silber-Rente do.	4 1/2
Port. Staats-Anl. 88-89	102,40%
Rom. St.-Anl. II. VIII. Runt. amort.	5
do. do. 1891	4
Russ. kons. 1880	100,30%
do. Gold-Rente 1884	4
do. kons. Eisen-Anl. do.	4
do. do. 7er Spenier-Gold-Pfrbr.	4
Spenier-Extr. 1855 do. do. kl. do.	4
Ungar. Goldrente 1000 do.	4
do. do. 500 do.	4

Bank-Aktion.

Berliner Bank	2	20,60%
Berliner Handels-Ges.	2	18,40%
Breslauer Disk.-Bank	4 1/2	99,90%
do. Wechsel-Bank	4	115,40%
Com. u. Disk. Bank Darmstädter	4	138,50%
Dessauer Landbank	5	98,00%
deutsche Bank	11	210,60%
do. Genossenschaftsb.	3	89,60%
Diskonto-Komm. 24 Dresdener Bank	4	143,60%
Dresdner Kred.-Anst. Leipzig Kredit-Anst.	4	124,30%
Märkerbank	4	107,25%
Meininger-Hypothek. Mittelsch. Kreditb.	5 1/2	125,25%
Nationalf. Deutschl. Oesterreich. Kredit	10	211,70%
Preuss. Boden-Kredit	7	141,30%
Sächsische Bank	4	171,00%
Reichsbank	5 1/2	132,75%
Russische Bank	7	118,30%
Schlesische Bank	4	127,00%
Schaffhaus. Bank-V. Schlesisch. Bank-Ver.	6	142,00%

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr. Tendenz: schwächer.

Oester. Kreditaktien	219,00	Gothardbahn	179,50
do. Staats-Aktien	146,30	Wachsb.-Wiener	—
do. Südbahn-Aktien	117,40	Reichsbank	171,20
Berliner Handelsakt.	136,60	Reichsbank Union	68,70
Darmstädter Bank	139,25	Laurahütte	205,75
deutsche Bank	210,75	Göteborgs Bank	175,60
Diskonto-Kommandit.	188,75	Sibirien	156,90
Dresdener Bank	143,25	Harpener	175,00
Nationalf. Deutschl.	116,75	Dynamit-Frucht-Aktien	161,00
Marienburger	127,00	Felsbach	98,80
Ostpreussener	—	Nordl. Trust	95,30

Leipzig, 17. Dez. [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 585 G. Zuckerraffinerie Halle 163,00.

Die neuen Weihnachts-Bände: Deutsches Mädchenbuch. 10. Bd. Deutsches Knabenbuch. 16. Band. Subskribier der Unterhaltung, Belehrung und Selbstbildung für Mädchen über 10 bis 12-Jährige. Städtische Erziehungsanstalt von 100 Seiten mit 16 farbigen Bildern u. 1 farb. Tafel. Preis je k. 2.50 sind in allen Buchhandlungen vorräthig, auch direkt unter Nachnahme von R. Clemenmann Verlag in Stuttgart. Der reich illustrierte Weihnachtskatalog wird unentgeltlich und portofrei beifügt.

Teppiche und Tischdecken. ausländische Muster und kleinen Wechsellern versehen, Formeln für die des Wertes Verkauf. Gäste des Wertes Verkauf. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Leipzigerstr. 94.

Sein Einkauf von **Festgeschenken** bietet ich in folgenden abtägigen **Lederwaren** eine sehr große Auswahl bei billiger Preisstellung: **Photographic-Albums, Schreibmappen, Schreibunterlagen, Aktenmappen, Dokumentenmappen, Brieftaschen, Visiten-, Notes, Post-Albums, Handtaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis mit und ohne Etuirolle, Necessaires, Notenmappen, Handschuh- und Schmuckkasten.**

Postkarten-Albums führe als Specialität.
Papier-Cassetten in hervorragenden Neuheiten.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstraße 24.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Reisen-Capital Mark 2 000 000.
Heiraten ca. „ 2 100 000.

Diesmit schatten wir uns, unsere Treue-Einrichtung mit **Stahlfammer** und **vermietbaren Schrankfächern** sowie **ausgedehnten Räumen** zur Aufnahme von **geschlossenen Depots** jeder Größe (für **Werk-Gegenstände, Silber, Briefen** etc.) unter **bestimmter Benennung** zu empfehlen; die **Bestimmungen** dafür werden billig gestellt. **Auch bitten wir unsere Dienste** für den **sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr** als:

An- und Verkauf sowie **Aufbewahrung und Verwaltung** von **Geldern, Conto-Corrent-Konten, Annahmen** von **Geldern** gegen **gute Besicherung, Creditbriefe** auf **auswärtige Plätze** etc. etc. empfehlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Große Steinstraße 75.

Neue Dramen!

- d'Annunzio, G., Die tote Stadt Mk. 2,-
- Ernst, O., Die Gerechtigkeit „ 2,-
- Hauptmann, G., Der arme Heinrich „ 3,50
- Maeterlinck, M., Monna Janna „ 2,-
- Wildenbruch, E. v., König Laurin „ 2,-

Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24. Fernsprecher 2265.

Seine rühmlichst bekannten

Christstollen

werden nur von **bestem Rohmaterial** und **reiner Mostkreibutter** **fabriziert**. Ich empfehle dieselben in **drei Qualitäten**.

Baumconfect, höchste **Milchzuga**, à **Stück 1,20 Mark**, **täglich frischen Marzipan**.

Hofkonditorei Dietze, Am Kirchhof, Ecke Wühlweg.



Nachdem wir unsere **maschinelle Siebvorrichtung** in **Betrieb** genommen **haben**, können wir **jetzt** ab **jedes beliebige Quantum**

Ia. geiebter, trockener und grusfreier Knorpel-Kohle (Wäcker-Kohle)

zum **billigsten Preise** abgeben. **Unsere hochkräftigen Nasspresssteine** geben wir **bis auf Weiteres** nach **bestehenden Preise** ab.

Franzkohlenwerk bei Gerlebogk.

Weihnachtsbitte.

Den **Obdachlosen**, den **Armen** der **Armen** — **32 Frauen** und **88 Kindern**, in den **Häusern** für **Obdachlose**, in der **Klosterkirche**, an der **Worlitzkirche** und in **Gebäuden** — **wollen** wir **auch** in **diesem Jahre** eine **Weihnachtsbitte** **erheben**. Die **Unterzeichneten** sind **gern bereit**, für **diesen Zweck** bestimmte **Gaben** an **Geld** und **Bedürfnissen**, auch **gebrauchten Sachen**, anzunehmen:

G. **Seiff**, **Hentze**, **Barthelmeit**, 12 II. **Von Bahor** **Geck**, **Luisenstr.** 11
Von Sauer **Marine**, **Luisenstr.** 8. **Jordan**, **Kaufmann** **Wühlweg** 22
Wiedner, **Schiffmeister** **Wühlweg** 40. **Reinhold**, **Bahor**, **Breiter**, 29
Dr. Ulrich, **Wohlfahr.** **Jägerplatz** 28. **Bräunlein** **Rebe**, **Karlstraße** 27, **part.**
Schulte, **Veber**, **Drig** **Neuerstr.** 2 II. **Saran**, **Sauer**, **Wühlweg** 7
Wöhne, **Zeppelin** **Wühlweg** 11. **Wühlweg** 5. **Wühlweg**, **Wühlweg** **Wühlweg**,
Schnecker, **S. Wühlweg**, **Bahor**, **Breiter**, **Reinhold**, **Kaufmann**, **Burgstr.** 1.

Die **Bezeichnung** findet am **Dienstag** den **23. Dezember** **Nachm.** 5 Uhr in **„Reinhold“** am **den Wühlweg** statt.

Als sehr geeignetes und feines Festgeschenk empfehlen wir unsere wirklich geschmackvoll arrangierten

Weihnachts-Präsentkörbe.

Liqueur-, Wein- u. Sect-Arrangements

in allen Preislagen von Mk. 5 bis 150.

Die Auswahl der Gegenstände kann ganz nach Belieben des Bestellers erfolgen und werden besondere Wünsche gern berücksichtigt.

Wir bitten um gütige rechtzeitige Bestellung im Interesse feinsten Ausführung.

Die Arrangements lassen sich gut und sicher überall hin versenden.

Pottel & Broskowski.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.
Stuttgart und Berlin



Empfehlenswerte Festgeschenke * in * eleganten Einbänden

- Jonane**, 16. **Wanderungen** durch die **Mark Brandenburg**. 4 Bände. Jeder Band Mk. 6.-
 - Friedrich**, **Heinrich**. **Der Kampf** um die **Mark** in **Deutschl.** 1859-1866. 5. Aufl. 2 Bde. Mit 9 Karten Mk. 28.-
 - Gulig**, **Dr. Theodor**. **Freiher** von der, **Geschichte** der **deutschen Landwirtschaft**. **Erster Band** Mk. 12.-
 - Lindner**, **Theodor**, **Professor** an der **Universität Halle**, **Geschichte** des **deutschen Volkes** Mk. 12.-
 - „ **Geschichtsphilosophie**. **Einführung** zu einer **Weltgeschichte** seit der **Völkerwanderung**. In 9 Bänden. Im **Erstigen** begriffen. **Bisher erschienen** Band I und II Mk. 5.50
 - „ **Preis** jedes **Bandes** in **Leinenband** Mk. 7.- **In Halbfranzband** Mk. 7.50
 - Prutz**, **Hans**, **Kreisliche** **Geschichte**. 4 Bände Mk. 40.-
 - Ranke**, **Leopold** von, **Frankische** **Geschichte** **vornehmlich** im **16. und 17. Jahrhundert**. 6 Bände. 3. Aufl. Mk. 32.-
 - Stern**, **Wilhelm**, **Geschichte** **Europas** **seit** den **Verträgen** von **1815** **bis** zum **Frankfurter Frieden** von **1871**. 1. Bdt. 3 Bde. Mk. 32.-
 - Sybel**, **Heinrich** v., **Gesch.** der **Revolutionzeit** **1789** **bis** **1800**. **Wohlfeste** **Ausgabe**. 10 Bände Mk. 30.-
- Zu **Bestellen** durch die **meisten** **Buchhandlungen**

Tanz-Unterricht

erteilt zu jeder Tages- u. Abendzeit schnell, sicher, ungeniert. Honorar mäßig. **A. Fröbe**, **Gertrudenstr.** 32.



Zum **Stimmen** empfiehlt sich **B. Maereker**, **Taubenstraße** 7

Gertr. 1873 **Fernbr.** 2461

Edward Eder,

Edicelstr. 12, empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen:

- Gastronen,**
- Speisezimmerkronen,**
- Zuglampen,**
- Alpeln,**
- Gasfächer,**
- 1., 2., 3. u. 4. Kammer.
- Gasplatten,**
- Gasheizöfen,**
- von 9 Mark.
- Bratpfannen,**
- an jedem **höher** **tausch.**
- von 9,50 **Mark** an.
- Petroleumheizöfen,**
- Wärmefächer.**

Nur **beste** **Fabrikate!**

Marzipan,

nur **eigenes** **bestes** **Fabrikat**, **täglich** **frisch**, **empfiehlt**
Johannes Mtlacher,
Poststr. 11 u. **Gr. Ulrichstr.** 36.

Robert Weise, Friedrichplatz,

empfiehlt:

Frisch gebrannte Kaffees, besonders **verfeinerte** **Mischungen** **ohne** **Preisauflschlag,**

Pfd. 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.

Gesundheits-Kakao Pfd. 1.20, 1.40, 1.60 Mk. **Gloria-u. Kraft-Kakao** Pfd. 1.80, 2, 2.40 Mk.

ff. Chines. Thees **neuester** **Ernte**, **prachtvolle** **Mischungen**, Pfd. 1.80, 2.40, 3, 4 u. 5 Mk.

ff. Speise- und Koch-Chocoladen, Pfd. 1, 1.20, 1.60, 2 bis 3 Mk.

Alles in **eleganten** 1/4, 1/2, 1/3 Pfd.-Packungen.

Alles in **eleganten** 1/4, 1/2, 1/3 Pfd.-Packungen.

